STADT ESSEN

Der Oberbürgermeister

GBV 7
Stadtplanung und Bauen
Stabsstelle Projektkoordination
07-01

Lindenallee 39
45127 Essen

Leiter
Stefan Scheffel

Telefon +49 201 88 88720
Mail stefan.scheffel@gbv7.essen.d

12.08.2024

Stadt Essen · Stabsstelle Projektkoordination · 45121 Essen

[redacted]

45138 Essen

Jugendamt
100 Jahre

Ihr Schreiben vom 26. Juli 2024

Sehr geehrte [redacted]
Sehr geehrter

Herr Oberbürgermeister Kufen hat mich mit der Beantwortung Ihres Anschreibens vom 26. Juli 2024, das mich am 30. Juli 2024 per Mail erreicht hat, beauftragt.

Zu den von Ihnen angeführten Punkten teile ich daher folgendes mit:

a) zusätzlicher Bau einer Grundschule:

Die Entscheidung, neue Grundschulen zu bauen, beruht auf die Anerkennung des Rates der Stadt Essen der in der Schulentwicklungsplanung 2021-2027 benannten Bedarfe und Handlungsempfehlungen der Schulverwaltung. Im Februar 2022 wurde die Verwaltung daraufhin durch den Rat beauftragt, das Schulbauprogramm umzusetzen. Das beinhaltet den Neubau acht weiterer Grundschulen, wovon eine im Großraum Rüttenscheid und zwar in einem genau definierten Suchraum entstehen soll. Das Grundstück der ehemaligen Bundesbank liegt in diesem Suchraum.

Zu b) Erhaltung der wenigen denkmalgeschützten Gegenden in Essen:

Die Stadt Essen ist nicht zuletzt auf der Grundlage des Denkmalschutzgesetztes (DSchG NRW) an die gesetzlichen Vorgaben des Denkmalschutzes gebunden. Denkmalgeschützte Ensembles oder auch einzelne Bauwerke können nicht und sollen auch gar nicht bedingungslos vernichtet werden. Als Beispiele erhaltenswerter und stadtbildprägender Denkmäler seien hier die Margarethenhöhe, die Eyhof-Siedlung, die Altenbergsiedlung und natürlich auch das Moltkeviertel genannt.

STADT ESSEN

info@essen.de
www.essen.de

Sollte es auf dem Grundstück Moltkestraße/Schinkelstraße zum Bau einer Grundschule kommen, was leider immer noch nicht feststeht, würde keines der denkmalgeschützten Gebäude des Moltkeviertels abgerissen oder auch nur beeinträchtigt werden. Im Gegenteil würde durch den Abriss der nicht denkmalgeschützten Direktorenvilla, Schinkelstraße 38, der Blick auf das denkmalgeschützte Gebäude Schinkelstraße 36 frei werden und darüber hinaus der doch recht befremdlich wirkende „Betonklotz" der ehemaligen Bundesbank in einen sehr viel gefälligeren Baukörper verändert, der sich harmonisch in das Umfeld des Moltkeviertels einpassen wird.

Ich hoffe, Ihre ergänzenden Fragen beantwortet zu haben und Ihre Sorge um das Moltkeviertel damit mindern zu können.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Stefan Scheffel